

Jahresbericht 2005

Anzahl der Mitfrauen

Im Jahr 2005 zählte die IG 153 Mitfrauen. Im Vorjahr waren es 161.

Vorstand

Die Vorstandsfrauen trafen sich im Jahr 2005 zu vier halbtägigen Sitzungen. Zwischen den Sitzungen wurde intensiv über Email-Kontakt weiter gearbeitet. Neu in den Vorstand gewählt wurde an der Vollversammlung 2005 Carmen-Cattarina Baumli. Für das Jahr 2006 wurden vier Rücktritte angekündigt: Claudia Jaun, Ursula Vock, Monika Hungerbühler und Carmen-Cattarina Baumli werden aus dem Vorstand scheidend. Daher begann Ende des Jahres bereits die Suche nach neuen Vorstandsfrauen. Der IG kommen 291 Stunden ehrenamtlich geleistete Arbeit zugute.

Vollversammlung und Weiterbildung

Am 7. März 2005 fand in Luzern die Vollversammlung statt. 18 Mitglieder und 2 Gäste nahmen teil. Im Anschluss an die Vollversammlung hielt Käthy Ehrensperger, Dozentin für Neues Testament an der Universität von Wales, ein Referat mit dem Titel "Paulus und die Frage der Macht". Die Referentin kam zum Schluss, dass wir von Paulus in unserer eigenen Suche nach einem guten Umgang mit Macht und Autorität etwas lernen können. Dem Referat schloss sich eine lebhaftige Diskussion an.

Tagung

Wie schon im vergangenen Jahr fand auch in diesem Jahr keine eigene Fortbildungstagung statt. Finanziell unterstützt wurde dafür der interreligiöse Theologiekurs für Frauen *Frieden - Du leiseste aller Geburten*. Der Kurs entstand aus einer Kooperation der beiden IG-Frauen Brigit Keller von der Paulusakademie und Tania Oldenhage von Boldern und wurde von einem interreligiösen Team geleitet. Etwa 40 Frauen nahmen teil. Im Laufe des Jahres begann der Vorstand mit der Planung einer eigenen Fortbildungstagung mit dem Titel *Feministisch Predigen*, die vom 10.-11. September 2006 auf Boldern stattfinden wird. Die Tagung ist eine Kooperation zwischen der IG, Boldern und der Weiterbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer und kirchliche Mitarbeitende Schweiz

Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von 1'742.45. Der Ausgabenüberschuss resultiert vor allem aus den Kosten für den neuen Flyer.

Die Bibel-in-gerechter-Sprache wurde mit einem symbolischen Beitrag von 150.- Franken unterstützt. Mit 800.- Franken wurde das Buchprojekt „Damit es anders wird zwischen uns“ (hg. von Doris Strahm und Manuela Kalsky) unterstützt.

IG-Flyer

Die Vollversammlung gab dem Vorstand den Auftrag, mit zusätzlich budgetierten 1500.- Franken intensiv an der Werbung für die IG zu arbeiten. Insbesondere sollte ein neuer IG-Flyer erstellt werden. Der Vorstand entwarf einen Text, entschied sich für Farben und Format und gab das Layout Barbara Seiler in Auftrag. Ende des Jahres wurden Offerten von Druckereien eingeholt und der Druck von zweitausend Exemplare in Auftrag gegeben.

Pressearbeit

Im vergangenen Jahr wurde vom Vorstand wiederholt bedauert, dass die IG nur sehr verspätet oder gar nicht mit Stellungnahmen zu aktuellen Ereignissen in die Öffentlichkeit trat. So hätte beispielsweise die Papstwahl eine rasche eigene öffentliche Stellungnahme der IG erfordert. Um schneller auf solche Ereignisse reagieren zu können, wurde eine Liste mit Presse-Adressen erstellt. In Zukunft steht der IG ein Verteiler zur Verfügung, über den Pressemitteilungen schnell und gezielt verschickt werden können.

Homepage

Die neue Homepage der IG wurde Anfang Jahr aufgeschaltet. Nach einer zeitaufwändigen Redaktionsphase bietet die Homepage nun eine gute Übersicht über die Arbeit der IG und bietet alte und neue Foren für den Austausch unter den Mitgliedern. So gibt es weiterhin die Möglichkeit, eigene Predigten oder Unterrichtseinheiten auf die Homepage zu setzen. Ausserdem wurden neue Foren eingerichtet wie zum Beispiel die *top ten*-Liste aktueller feministischer Lieblingsbücher der Vorstandsfrauen. Barbara Seiler übernahm die technische Betreuung von Doris Brodbeck. Homepagebeauftragte im Vorstand ist Veronika Bachmann.

Marga-Bührig-Anerkennungspreis

Claudia Jaun und Veronika Bachmann versuchten in mehreren Verhandlungen mit dem Vorstand der IG Frauenkirche, den zukünftigen Umgang mit dem Preis weiter zu klären. Bis Ende Jahr konnte eine Vereinbarung unterschrieben werden, welche die Zukunft des Preises unter der gemeinsamen Trägerschaft der IG Frauenkirche Schweiz und der IG feministischer Theologinnen sichern soll. Zugleich konnte eine Juristin gewonnen werden, um die noch erforderlichen Anpassungen auszuarbeiten.

Mit- und Zusammenarbeiten

Der Vorstand pflegt weiterhin die Mitgliedschaft im EFS, SKF, SEK, FemCo und NOKS.

Für den Vorstand: Tania Oldenhage, im Januar 2006